

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 9 / Bauverwaltung
Bearbeitet von: Herrn Benner

Datum
19.11.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Verkehrsausschuss

28.11.2002

Betreff:

Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Stadt Siegen am 14.11.2002

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss stimmt den Empfehlungen der Arbeitskommission zu.

Sachverhalt / Begründung:

Wegen der besonderen Dringlichkeit hatte sich die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses am 14.11.2002 mit der Verbesserung des Verkehrsknotenpunktes Schleifmühlchen beschäftigt und entsprechende Vorschläge und Empfehlungen ausgesprochen.

Die Ergebnisse sind in der beigefügten Niederschrift zusammengefasst und werden dem Verkehrsausschuss zur Kenntnis und weiteren Beratung vorgelegt.

Im Auftrag

Schul

Stadt Siegen
Fachbereich 9
Straßenverkehrsbehörde

Siegen, 15.11.2002

N i e d e r s c h r i f t

über die Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Stadt Siegen am 14.11.2002

Anfang: gegen 16.45 Uhr

Ende: 17.50 Uhr

Teilnehmer:

Herr Hahn
Herr Doppler
Herr Zips
Herr Vogler
Herr Plate

Herr Kiepke, Kreispolizeibehörde Siegen
Herr Schmidt, Kreispolizeibehörde Siegen

Seitens der Verwaltung:

Herr Schlenther
Herr Kminkowski
Herr Sondermann
Herr Benner

Die Arbeitskommission wurde wegen besonderer Dringlichkeit einberufen, da es weitere Planungen hinsichtlich der Verbesserung des Verkehrsknotenpunktes Schleifmühlchen gibt.

Anlass der Zusammenkunft ist nach den Ausführungen von Herrn Schlenther die Empfehlung des Bezirksausschusses III hinsichtlich der Schaffung eines Bypasses aus Richtung Kaan-Marienborn und das Drängen der Gewerbetreibenden des Bereiches Fludersbach wegen der Änderung der Verkehrsführung.

Was die Anlegung des „Bypasses“ angeht, wäre dies mit Umänderung der Markierung und Schaffung von 2 Geradeausstreifen nach dem Kreisverkehr Richtung Kochs Ecke möglich. Neben den beiden Geradeausfahrstreifen müsste dann eine kleine verschwenkte Linksabbiegespur zur Friedrich-Wilhelm-Straße markiert werden.

Um vom Kreisel in den Bypass keine Spurwechselvorgänge und somit Konfliktpunkte zu bekommen, müsste in diesem Bereich durch bauliche Maßnahmen (Profiblöcke oder Gleitwände) das Verschwenken in die Fahrbahn unterbunden werden. Für den weiteren Fahrbahnverlauf im Anschluss an die bauliche Maßnahme bis zur Signalanlage müsste eine durchgezogene Linie markiert werden.

- 2 -

Im Anschluss an die Vorstellung dieses neuen angedachten Verkehrskonzeptes erfolgt eine eingehende Diskussion, wo das Für und Wider der Maßnahme gewichtet wird.

Seitens der Kreispolizeibehörde werden Bedenken hinsichtlich der neuen Verkehrsführung erhoben. Der vorhandene Straßenraum gibt die erforderlichen Fahrbahnbreiten insbesondere für das Abbiegen in die Friedrich-Wilhelm-Straße nicht her, so dass es dann zwangsläufig zu Rückstau in den Kreisel kommen wird.

Auch unter dem Gesichtspunkt der Stetigkeit der Verkehrsführung für den Fahrzeugführer sollten Änderungen möglichst vermieden werden.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass seitens der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses das Votum ergeht, keine Änderungen vorzunehmen.

Angesprochen wird in diesem Zusammenhang die bevorstehende Winterzeit und die Freihaltung der Fahrwege durch den Schneeräumdienst.

Die Friedrich-Wilhelm-Straße wird Richtung Deponie als Einbahnstraße nach der Einmündung Hambergstraße geführt. Derzeit wird noch das Parken rechts und links unter Mitbenutzung des Gehweges zugelassen. Mit Einbruch der Winterzeit werden sich die Verkehrsverhältnisse hier ändern. Die Geschäftsanlieger und auch der Bauhof / die Feuerwehr sind bereit, auf ihren Flächen während der Winterzeit zuzulassen, dass Anwohner der Friedrich-Wilhelm-Straße dort parken. Dies hat zur Folge, dass zur Entlastung des Verkehrsaufkommens dann die Friedrich-Wilhelm-Straße bedingt im Gegenverkehr befahren werden sollte. Im Einzelnen würde dann aus Richtung Frankfurter Straße - wie bisher - die Verkehrsbeziehung beibehalten, lediglich aus Richtung Fludersbach / Peipers Halde wird für PKWs die Fahrt entgegen der Einbahnstraße zugelassen. Dies hat den Vorteil, dass der Individualverkehr auch dann über die Hambergstraße abfließen kann.

Die jetzige Verkehrsführung bleibt somit für den 1. Bauabschnitt (Einmündung Fludersbach bis Feuerwehr) erhalten.

Der 2. Bauabschnitt erstreckt sich dann nach der Zufahrt Feuerwehr auf den Bereich bis zur Einmündung Peipers Halde. Dann ist angedacht, den Kreisverkehr wieder umzubauen und zum Abbau der Unfallhäufungsstelle die auch nach der Forderung der Bezirksregierung Arnsberg zu beseitigen ist, den Knoten Fludersbach wieder voll zu signalisieren.

Die Verkehrsführung entlang der Baustelle erfolgt signal geregelt. Für die Friedrich-Wilhelm-Straße gilt die Verkehrsregelung dann ebenfalls wieder, wie vor der Kreisellösung, d. h., sie ist wieder in beiden Fahrtrichtungen ab Hambergstraße befahrbar.

(Benner)

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforder- lich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	---	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Im Auftrag

Schul

Anlagen: 1